

ERFINDERKINDER

KINDERSCHUTZKONZEPT

Fassung Jänner 2026

Erfinderkinder gGmbH

Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Lindenstraße 1 / 6112 Wattens / Steuernr.: FN 606536 s / UID-Nr.: ATU79625835

Unicredit Bank Austria / IBAN: AT47 12000 10039 441224 / BIC: BKAUATWW

ERFINDERKINDER

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Erfinderkinder Mission Statement
3. Ziele/Vorgaben des Erfinderkinder Kinderschutzkonzeptes
4. Grundprinzipien des Erfinderkinder Kinderschutzkonzeptes
5. Maßnahmen des Erfinderkinder Kinderschutzkonzeptes
6. Sicherheitsbestimmungen für Betreuer-Teams
7. Reaktionsmaßnahmen
8. Schlussbemerkung

ERFINDERKINDER

1. Einleitung

Die Erfinderkindergarten gGmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern eine kreative und sichere Umgebung zu bieten, in der sie ihren Erfindergeist entfalten können, Talente entdecken und Stärken erkennen. In 7 Talentbereichen finden Kinder professionelle Möglichkeitsräume vor, um ihre Fähigkeiten und Begabungen zu erkennen, zu entwickeln und zu entfalten.

Erfinderkindergarten bietet Kindern aus ganz Tirol einen innovativen Möglichkeitsraum, in dem sie sich und ihre Potenziale entfalten können. Hier wird gemalt, getüftelt, getanzt, gekocht, gerätselt, gewerkelt, experimentiert und auf der Bühne und der Zirkusmanege geglänzt!

In diesem Zusammenhang ist der Schutz und das Wohl der Kinder unser oberstes Gebot. Dieses Kinderschutzkonzept soll sicherstellen, dass alle Beteiligten – insbesondere das Betreuerteam der Ferienwochen und-Camps – die nötigen Richtlinien und Bestimmungen kennen und umsetzen, um das Wohl der Kinder zu gewährleisten.

2. Erfinderkindergarten Mission Statement

Das Mission Statement wird allen Betreuern von Erfinderkindergarten Ferienprogrammen kenntlich gemacht und zur Verfügung gestellt. Die Grundsätze sollen allen Betreuern bewusst sein.

Mission Statement

Erfinderkindergarten gibt jungen Menschen die Möglichkeit und den Raum, ihre Talente und Fähigkeiten auf spielerische Weise zu entdecken.

Wir glauben an erlebnisorientiertes Lernen, das jedes Kind individuell fördert.
Und an ein neues Verständnis von Bildung durch Begeisterung, um eine ganzheitliche Entwicklung zu unterstützen.

Jedes Kind hat Begabungen, Talente, Fähigkeiten & Potenziale.

Erfinderkindergarten gGmbH

Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Lindenstraße 1 / 6112 Wattens / Steuernr.: FN 606536 s / UID-Nr.: ATU79625835
Unicredit Bank Austria / IBAN: AT47 12000 10039 441224 / BIC: BKAUATWW

ERFINDERKINDER

Die Mission von Erfinderkinder ist es, die einzigartigen Begabungen, Talente, Fähigkeiten und Stärken jedes einzelnen zu erkennen und zu fördern.

Mit kreativen Freizeit- und Bildungsangeboten bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, dies zu entdecken, zu erkunden und sich professionell begleitet zu entfalten.

Über sich hinauswachsen hat nichts mit Größe zu tun!

Erfinderkinder verbindet Bildung mit Spiel und Spaß. Wir glauben, dass Begeisterung und Freude die Grundbausteine für die Entwicklung junger Menschen bilden. Unsere Kurse haben das Ziel, die Kreativität, Phantasie und Konzentrationsfähigkeit der Kinder zu fördern, ihr analytisches Denken zu schulen und sie bei der Lösung von Aufgaben und Problemen zu unterstützen. Alles mit Freude!

Alles für's Herz, aber mit Kopf!

Erfinderkinder ist eine Schule fürs Leben. Wir begleiten Kinder bei ihrer sozialen, emotionalen und kreativen Entwicklung. Unser zeitgenössisches Bildungsangebot hilft ihnen dabei, sich selbst kennenzulernen und ihre Umwelt und die Gesellschaft besser zu verstehen.

Lernen mit Emotionen neu lernen!

Emotionen spielen eine wichtige Rolle im Lernprozess junger Menschen. Durch fühlen, erleben, ausprobieren, entdecken und tüfteln lernen sie spielerisch ihre Potentiale kennen, Verantwortung zu übernehmen und sich aufs Leben vorzubereiten. Mit Erfinderkinder wollen wir einen wesentlichen Beitrag für ein neues Verständnis für Bildung durch Begeisterung leisten.

ERFINDERKINDER

3. Ziele/Vorgaben des Erfinderkinder Kinderschutzkonzeptes

Die Erfinderkinder gGmbH definiert folgende Ziele und Vorgaben. Diese werden allen Betreuungs-Teams für Ferienaktionen kenntlich gemacht, erklärt und kontrolliert.

Alle Betreuer von Erfinderkinder Ferienprogrammen werden auf folgende Ziele/Vorgaben des Erfinderkinder Kinderschutzkonzeptes hingewiesen. Ein verantwortungsbewusster Umgang und ein Einhalten der Ziele/Vorgaben ist Handlungsorientierung und Auftrag für die Arbeit mit den Kindern.

- 1. Schutz der Kinder vor körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt.**
- 2. Förderung eines respektvollen und wertschätzenden Umgangs.**
- 3. Sensibilisierung und Schulung des Betreuungsteams.**
- 4. Schaffung transparenter Strukturen und Abläufe.**

Es gibt für jedes Ferienprogramm einführende Meetings mit den jeweiligen Teams, in denen die Grundprinzipien und Handlungsanweisungen dieses Konzeptes besprochen werden.

ERFINDERKINDER

4. Grundprinzipien des Kinderschutzes

- a. **Respekt und Würde:** Jeder Mensch wird in seiner Individualität und Würde geachtet.
- b. **Transparenz und Offenheit:** Alle Abläufe und Maßnahmen werden transparent und nachvollziehbar gestaltet.
- c. **Prävention:** Proaktive Maßnahmen zum Schutz der Kinder haben Vorrang.
- d. **Verantwortung und Rechenschaft**
- e. **Unterstützung und Hilfe**

a. Respekt und Würde

- **Individualität anerkennen:** Jedes Kind wird als eigenständige Persönlichkeit mit individuellen Bedürfnissen und Rechten anerkannt und respektiert.
- **Würde wahren:** Die Würde und Integrität der Kinder und Jugendlichen stehen im Mittelpunkt aller Interaktionen. Herabwürdigende, diskriminierende oder ausgrenzende Verhaltensweisen werden nicht toleriert.
- **Gleichbehandlung sicherstellen:** Alle Kinder werden unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderung oder sozialem Status gleich behandelt und haben dieselben Chancen und Rechte.

b. Transparenz und Offenheit

- **Klare Kommunikation:** Alle Abläufe, Regeln und Maßnahmen zum Kinderschutz werden offen und verständlich kommuniziert, sowohl gegenüber den Kindern als auch den Eltern und Betreuern.
- **Dokumentation:** Entscheidungen und Maßnahmen zum Kinderschutz werden dokumentiert und sind nachvollziehbar. Der Teamleiter erstellt täglich am Ende des Tages eine kurze Zusammenfassung des Tages inkl. allfälliger besonderer Vorkommnisse. Diese Dokumentation wird täglich an den Kinderschutzbeauftragten weitergeleitet.
- **Feedbackkultur:** Eine offene Feedbackkultur wird gefördert, in der Kinder, Eltern und Betreuer ihre Anliegen und Bedenken jederzeit äußern können, ohne negative Konsequenzen fürchten zu müssen.

ERFINDERKINDER

c. Prävention

- **Proaktive Maßnahmen:** Vorbeugende Maßnahmen werden ergriffen, um das Risiko von Missbrauch und Gefährdung zu minimieren. Dazu gehören vorbereitende Meetings für alle Betreuer.
- **Umgebungsanalyse:** Regelmäßige Überprüfungen und Anpassungen der räumlichen und organisatorischen Gegebenheiten, um potenzielle Gefahrenquellen frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen.
- **Stärkung der Kinder:** Die Kinder werden in ihrer Selbstwahrnehmung und ihren Fähigkeiten gestärkt, auch Gefahren zu erkennen und sich Hilfe zu holen. Dies geschieht durch Gespräche, die kindgerecht und verständlich sind.

d. Verantwortung und Rechenschaft

- **Klare Zuständigkeiten:** Es wird klar definiert, wer für welche Aspekte des Kinderschutzes verantwortlich ist. Jeder Betreuer kennt seine Rolle und Verantwortlichkeiten.
- **Rechenschaftspflicht:** Alle Betreuer sind verpflichtet, ihre Handlungen im Rahmen des Kinderschutzes zu reflektieren und Verantwortung für ihr Handeln (und Fehlverhalten) zu übernehmen.
- **Kontinuierliche Verbesserung:** Das Kinderschutzkonzept wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Feedback und Erkenntnisse aus der Praxis werden systematisch in die Weiterentwicklung einbezogen.

e. Unterstützung und Hilfe

- **Zugang zu Hilfe:** Kinder haben jederzeit Zugang zu vertrauenswürdigen Ansprechpartnern und erhalten schnelle und angemessene Hilfe bei Problemen oder in Notlagen.
- **Begleitung und Unterstützung:** Kinder, die von Missbrauch oder Gewalt betroffen sind oder bei denen ein Verdacht besteht, werden unterstützt. Dies umfasst schnelle Hilfe vor Ort, psychologische, soziale und gegebenenfalls rechtliche Unterstützung.

Diese detaillierten Grundprinzipien bilden das Fundament für alle Maßnahmen und Entscheidungen der Erfinderkinder gGmbH im Bereich Kinderschutz. Sie sind verpflichtend für alle Beteiligten und gewährleisten, dass das Wohl der Kinder stets an erster Stelle steht.

Erfinderkinder gGmbH

Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Lindenstraße 1 / 6112 Wattens / Steuernr.: FN 606536 s / UID-Nr.: ATU79625835
Unicredit Bank Austria / IBAN: AT47 12000 10039 441224 / BIC: BKAUATWW

ERFINDERKINDER

5. Maßnahmen des Erfinderkindergarten Kinderschutzkonzeptes

- a. **Schulung und Sensibilisierung:** Alle Betreuer nehmen an einem Meeting Teil, in dem das Erfinderkindergarten Kinderschutzkonzept besprochen wird. Betreuern, die nicht teilnehmen, wird das Konzept übermittelt und erklärt. Das Meeting beinhaltet die Erklärung aller Grundzüge des Konzeptes, Erkennung von Gefährdungssituationen sowie den Umgang damit.
- b. **Kinderschutzbeauftragter:** Es gibt einen Kinderschutzbeauftragten (Mag. Florian Schieferer), der als Ansprechpartner für Betreuer und Kinder bei Fragen oder Problemen zum Thema Kinderschutz zur Verfügung stehen.
- c. **Präventionasbeauftragter:**
Für jedes Ferienprogramm wird ein Präventionsbeauftragter ernannt, der vor Ort Hauptansprechpartner für die Kinder, Eltern und Betreuer ist. Er stimmt sich mit dem Kinderschutzbeauftragten kontinuierlich ab.

6. Sicherheitsbestimmungen für das Betreuerteam der Feriencamps

Einwandfreie Strafregisterbescheinigung

Alle Betreuer müssen vor Antritt ihrer Tätigkeit eine einwandfreie Strafregisterbescheinigung vorlegen, um sicherzustellen, dass keine Vorstrafen im Bereich von Kindesmissbrauch oder Gewalt vorliegen.

Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips

Es wird darauf geachtet, dass keine Betreuer allein mit einem Kind ist. Aktivitäten und Gespräche finden in Sichtweite eines anderen Erwachsenen statt.

Dokumentation von Vorfällen

Alle relevanten Vorfälle werden dokumentiert und umgehend an den Kinderschutzbeauftragten Mag. Florian Schieferer gemeldet. Eine regelmäßige Auswertung dieser Dokumentationen hilft, Schwachstellen im Schutzkonzept zu identifizieren und zu verbessern.

ERFINDERKINDER

Verhältnis Betreuer-Kind

Eine angemessene Anzahl an Betreuern im Verhältnis zu den Kindern wird sichergestellt, um eine individuelle Betreuung und Aufsicht zu gewährleisten.

Risikoanalyse

Für jede Ferienwoche wird mit den Betreuern eine Risikoanalyse durchgeführt. Diese umfasst einen achtsamen Umgang hinsichtlich der uns anvertrauten Kinder (Teilnehmerlisten werden besprochen) die Räumlichkeiten (worauf muss besonders geachtet werden, welche speziellen Erfordernisse gibt es), anderer wichtiger Hinweise, der eine möglichst risikofreie Durchführung der Ferienprogramme gewährleistet.

7. Reaktionsmaßnahmen

- **Meldewege:** Klare Meldewege für Verdachtsfälle werden etabliert. Jeder Verdachtsfall von Missbrauch oder Gefährdung muss unverzüglich dem Präventionsbeauftragten und dem Kinderschutzbeauftragten gemeldet werden.
- **Intervention:** Im Falle eines Verdachts wird unverzüglich gehandelt. Der Schutz des Kindes hat oberste Priorität. Dazu gehören Gespräche mit dem betroffenen Kind, gegebenenfalls Trennung von verdächtigen anderen Kindern und/oder Betreuern und Einbeziehung des Kinderschutzbeauftragten, der seinerseits weitere Meldeschritte an Eltern und Behörden einleitet und externer Fachstellen kontaktiert.

Meldeweg: Verdachtsfall wird von Betreuer an Präventionsbeauftragten gemeldet. Dieser meldet den Fall dem Kinderschutzbeauftragten – weitere Schritte werden abgesprochen und eingeleitet.

Fallmanagement: Verdacht - Schutz des Betroffenen – Information der Leitungsebene (Präventionsbeauftragter & Kinderschutzbeauftragter) – Bewertung des Verdachts – Verdacht wird ausgeräumt oder bestätigt – Einleitung weiterer Schutzmaßnahmen/Schritte

ERFINDERKINDER

- **Unterstützung für Betroffene:** Kinder, die von Missbrauch oder Gewalt betroffen sind, erhalten sofortige Unterstützung und Begleitung durch qualifizierte Fachkräfte. Dies umfasst jeweils geeignete Maßnahmen zum Schutz und Wohl des Kindes.

9. Schlussbemerkung

Das Kinderschutzkonzept der Erfinderkindergarten gGmbH ist ein lebendiges Dokument, das regelmäßig überprüft und angepasst wird, um den höchsten Standards des Kinderschutzes zu entsprechen. Alle Beteiligten sind aufgefordert, sich aktiv an der Umsetzung und Weiterentwicklung dieses Konzeptes zu beteiligen.

Der Schutz und das Wohl der Kinder stehen immer im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Mag. Florian Schieferer
Geschäftsführer und Kinderschutzbeauftragter

Jänner 2026

Erfinderkinder gGmbH

Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Lindenstraße 1 / 6112 Wattens / Steuernr.: FN 606536 s / UID-Nr.: ATU79625835
Unicredit Bank Austria / IBAN: AT47 12000 10039 441224 / BIC: BKAUATWW